Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 247. Leipzig, Mittwoch den 23. Oktober 1895.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Carl Gerold's Sohn

Verlagsbuchhandlung und Buchhandlung der

Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften

in **Wien, I. Barbaragasse 2.**

[44882]

Am 1. November 1895 übernehmen wir den Kommissionsverlag der **sämtlichen** Schriften der

Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien

und bitten Sie, hiervon gef. Kenntnis zu nehmen und ihre **Bestellungen** auf **alle** von der Akademie herausgegebenen Werke etc. etc. **an unsere Adresse** zu richten, da diese Artikel **nur von Wien aus** geliefert werden. Durch regelmässige Eilsendungen nach Leipzig finden eingehende Bestellungen rasche Erledigung. **Direkte Sendungen** machen wir allen unseren Geschäftsfreunden, mit welchen offene Rechnung. Aufträge von **Firmen, welche bei uns kein Konto haben,** finden gegen Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages Erledigung.

Hochachtungsvoll

Carl Gerold's Sohn
in **Wien,**
I Barbaragasse 2.

[45083] Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß ich eine

Musikalien-Verlags-Handlung

eröffnete. Meine Vertretung übernahm die Firma Wilhelm Dietrich in Leipzig, welche auch meine Verlags-Artikel ausliefert.

Ludwigsburg, im Oktober 1895.

Ernst Gammel.

Leipzig, im Oktober 1895.

[45074] **P. P.**

Ich habe die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich am 1. November d. J. in Ilmenau in Thüringen eine

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

verbunden mit

Antiquariat, Schreibmaterialienhandlung und Leihbibliothek

in bester Geschäftslage unter der Firma

Friedrich Fleischer

eröffnen werde.

Das beständige Wachsen des Industrie- und Badeortes Ilmenau, die schnelle Entwickelung des daselbst neu begründeten Technikums, welches nach Jahresfrist bereits über 300 Schüler zählt, berechtigen zu der Annahme, dass mein Unternehmen einer gedeihlichen Entwickelung entgegenzuführen ist.

Ich werde das Ilmenauer Geschäft von meinem Leipziger Hauptgeschäft aus mit Sortiment versorgen, bitte jedoch die Herren Verleger um Zusendung aller Wahlzettel, Kataloge, Prospekte und anderen Vertriebsmaterials auch für Ilmenau. Technische Antiquariats-Kataloge erbitte ebenfalls für Ilmenau, und zwar in sechsfacher Anzahl, desgleichen umgehend effektvolle Plakate für meine zwei grossen Schaufenster. Mit Ausnahme von technischen Novitäten wünsche ich für Ilmenau keine unverlangten Zusendungen.

Herrn Buchhändler *Franz Schneider* erteilte ich für meine Ilmenauer Filiale Prokura, und wollen Sie von dessen Unterschrift Vormerkung nehmen. Indem ich mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

mit aller Hochachtung

Friedrich Fleischer.

Herr *Franz Schneider* wird zeichnen:
ppa. Friedrich Fleischer
Franz Schneider.

Cape Town, den 25. September 1895.

[45138]

P. P.

Hiermit gestatte ich mir, Ihnen die Mitteilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze eine

Buch- und Musikalienhandlung

errichtet und Herrn Hans Licht in Leipzig meine Vertretung übergeben habe. Ich ersuche um Zusendung Ihrer Cirkulare, Wahlzettel etc. und bitte, mir Ihre äussersten Exportbedingungen für Bar-Aufträge einräumen zu wollen. Unverlangte Zusendungen sind nicht erwünscht. Von meiner Unterschrift und der des Herrn Gustav Müller wollen Sie gef. Notiz nehmen.

Hochachtend

R. Müller.

Herr Gustav Müller zeichnet:
ppa. *R. Müller*
G. Müller.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsen-Vereins hinterlegt.

Verkaufsanträge.

[42268] In einer norddeutschen Stadt mit ca. 12 000 Einwohnern ist eine konkurrenzlose Buchhandlung baldigst zu verkaufen. Das noch junge Geschäft machte einen Umsatz von 10—11 000 ℳ — bei 2700 ℳ Reinertrag — der indess mit dem erforderlichen Betriebskapital sich sehr bedeutend erhöhen lässt, da das Geschäft nach jeder Seite hin noch sehr ausdehnungsfähig ist. Kaufpreis 6000 ℳ, der durch Lager- und Inventarwert vollständig gedeckt wird.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

[45264] Der Verlag einer medizinischen Zeitschrift nebst einer größeren Anzahl gut ausgestatteter wissenschaftlicher gynäkologischer Abhandlungen ist zu verkaufen.

Ernstliche Reflektenten wollen ihre Anfragen unter Ch. C. L. # 45264 an die Geschäftsstelle d. B.-V. richten.

[45198] Fachzeitschrift, die einzige auf ihrem Gebiete, wird zum Verkauf gestellt. Der zunehmende Leserkreis u. der Inseratenteil sichern eine ständige Rente. In Verbindung mit dieser Zeitschrift steht auch ein kleiner Verlag gangbarer Artikel gleicher Richtung, der einen schönen Grundstock für den weiteren Ausbau bildet. Ernste Reflektenten, die über 15000 ℳ verfügen, erhalten nähere Auskunft unter Nr. 45198 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[44770] Eine illustrierte Fachzeitschrift mit ca. 500 Abonnenten, die bei rationellem Betrieb einer großen Ausdehnung fähig, ebenso durch Inserate bedeutend erweitert werden kann, ist mit allen Vorräten Klischees zu verkaufen. Angebote sind u. # 44770 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. einzusenden.

[31458] Ein kleiner Pferdesportverlag mit Zeitschrift 2c. ist in Berlin zu verkaufen. Die Bedingungen sind günstig, nur muß der Betreffende wegen der Beziehungen des Unternehmens eine durchaus respektable Person sein. Gef. Anerbieten unter Z. R. F. # 31458 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[45267] Eine Buchhandlung in Nordböhmen ist zu verkaufen. Anfragen unter G. A. Z. # 45267 bef. d. Geschäftsstelle d. B.-V.